

Herrn Professor D. K. Barth,  
St. Albanring 186,  
B a s e l.

Lieber Freund,

Ich möchte nicht der Briefträger des Deutschen Gesandten in Bern sein, ebenso wenig die Stelle, die deutsche amtliche Beschwerden gegen Dich entgegennimmt, glaube aber doch, Dir beibliegend meine Korrespondenz mit Weizsäcker zustellen zu sollen. Meinen ihm unterm 13. Dezember geschriebenen Brief lege ich lediglich bei, damit Du siehst, wodurch Weizsäcker zu seiner Aeussung provoziert, d.h. nicht provoziert worden ist und damit Du mir sagen kannst, ob Du solche Zuschriften, die natürlich nur in besondern Fällen erfolgen können, auch weiterhin als tunlich betrachtest.

Auf den jetzigen Brief Weizsäckers werde ich selbstverständlich nicht antworten. Ich kann umso eher schweigen, als er auf den Inhalt meines Briefes sachlich ja mit keinem einzigen Wort eingeht und es sich mit seiner Retourkutsche reichlich bequem macht. Ob bereits auf Weisung von Berlin?

Ich hatte auch an Stange geschrieben, um allenfalls durch ihn etwas zu erfahren, habe ihm auch angeboten, ihn in Deutschland zu treffen, alles natürlich in sehr vorsichtiger, allgemeiner Form, erhalte aber von ihm lediglich die Mitteilung, dass er ruhige Festtage zu Hause zu feiern gedenke und nachher einige Ferienwochen antreten werde.

Mit besten Wünschen für die kommenden Festtage,

Dein getreuer



Beilagen bitte zurück.